



Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Donnerstag vor- und nachmittag und Freitag vormittag zu Sitzungen zusammen.

Gefallene Angestellte der Gemeinde Wien. In der letzten Zeit wurde der Heldentod nachstehender Angestellter der Gemeinde Wien auf dem Felde der Ehre gemeldet: Wasserbezugsrevisor 2. Klasse Artur Ptaszek (Leutnant im Inf. Reg. Nr. 100, Besitzer der Bronzenen Militär-Verdienst-Medaille am Bande des Militär-Verdienst-Kreuzes), Volksschullehrer Anton Machacek (Leutnant i. d. R. der Landwehr) und Paul Mayerhofer (Ersatzreservist des Inf.-Reg. Nr. 84), Bezirksaushilfslehrer Franz Mayböck (Ersatzreservist des Inf.-Reg. Nr. 59, Waisenhaus-Züglingsaufseher Ferdinand Flassar (Zugsführer des Inf.-Reg. Nr. 4), Kanzlei-Offizial Richard Beckerhinn (Feldwebel des Landst.-Inf. Reg. Nr. 1), Rechnungsbeamter der Zentralsparkasse Egon Lautinger (Kadett i. d. R. des Inf.-Reg. Nr. 24), Flaschenbierkellermeister des städt. Bräuhauses Johann Graschin (Jäger des Feldjäger-Bat. Nr. 9), Löschmeister der städt. Feuerwehr Florian Laaber (Korporal des Inf. Reg. Nr. 99), Schaffner der städt. Straßenbahnen Georg Manhart (Zugsführer des Land.-Inf. Reg. Nr. 24) und Karl Müller (Ersatzreservist des Landw.-Inf.-Reg. Nr. 1), Schlosser der städt. Straßenbahnen Karl Kupat (Korporal des Inf. Reg. Nr. 98) und Tagelöhner der städt. Straßenbahnen Ernst Mayer (Ersatzreservist des Inf.-Reg. Nr. 81).

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält am Donnerstag, den 28. d. M. nachmittags 6 Uhr eine Sitzung ab.

Öffentliche Ausspeisung. In den öffentlichen Ausspeisestellen der Gemeinde Wien wurden am Samstag, den 9. d. M. 42.400 Portionen angewiesen und 34.901 Portionen verabreicht und zwar im 2. Bezirk 4224, im 3. Bezirk 1095, im 4. Bezirk 136, im 5. Bezirk 499, im 6. Bezirk 309, im 7. Bezirk 188, im 8. Bezirk 50, im 9. Bezirk 880, im 10. Bezirk 5048, im 11. Bezirk 352, im 12. Bezirk 2448, im 13. Bezirk 1496, im 14. Bezirk 2052, im 15. Bezirk 563, im 16. Bezirk 4644, im 17. Bezirk 1180, im 18. Bezirk 1235, im 19. Bezirk 643, im 20. Bezirk 6560 und im 21. Bezirk 1289 Portionen. Im 1. Bezirk findet eine öffentliche Ausspeisung nicht statt.

Ausgabe von Pariser Bulletins. Wie uns mitgeteilt wird, hat der französische Minister des Innern angeordnet, daß die Handelskammer und die Pariser Gemeindeverwaltung in gleicher Weise wie es in Wien geschieht, von nun an regelmäßig Berichte über die Approvisio-

nierung, die wirtschaftliche und sanitäre Lage in Paris an die Gemeinden und Behörden der neutralen Staaten versenden.

Soldatendank für Liebesgaben. Die Mannschaft der Maschinengewehr-Abteilung des Landsturm-Infanterie-Regimentes Nr. 2 hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner eine Feldpostkarte nachstehenden Inhaltes gesendet: Für die erhaltenen Liebesgaben sprechen wir hiermit Eurer Exzellenz und allen Wienern, Groß und Klein, unseren herzlichsten Dank aus. Wir sind frohen Mutes und hoff' bei gutem Humor und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in unserer lieben Vaterstadt.

Gut ging es uns in diesen Tagen
Als wir aßen die Liebesgaben
Und kommen wir als Sieger nach Wien
So seh'n wir uns im Rathauskeller drinn'.

Nachmusterung. Die Nachmusterung der in Wien im Aufenthalte befindlichen einheimischen und fremdzuständigen Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1878 bis 1890 im 3. Bezirk Landstraßer Hauptstraße Nr. 97 begann am 22. d. M. und dauert bis 30. d. M. Jene Landsturmpflichtigen, die ihrer Musterungspflicht bisher nicht entsprochen und eine Vorladung zur Nachmusterung noch nicht erhalten haben, wollen sich innerhalb des erwähnten Zeitraumes in der Kanzlei der Musterungs-Kommission 3. Bezirk Landstraßer Hauptstraße 97 zwecks ihrer Nachmusterung melden.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der
Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen
in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

154. Spendenausweis.

Paul von Schiff-Suvero K 806, Bezirkskomitee Wieden K 200, Bezirkshauptmannschaft Baden K 115, Friedrich Büchele Nachf. K 100, 1 %iger freig. Gehaltsabzug der Beamten des mag. Bezirksamtes Mariahilf K 61, Stefan Quittner K 60, Dr. v. Sonnenthal K 60, Walther Stros K 36, 1 %iger freig. Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 33, Freih. v. Schießl und Perstorff K 30 sowie zahlreiche kleinere Spenden.

Ehrenpreis. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hierhammer dem Wiener Trabrennverein für das inländischen Trabrenn reservierte Rennen als „Preis der Stadt Wien“ einen Ehrenpreis von 200 Dukaten bewilligt.